
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/1816

Beratungsfolge:

Generationen-, Sozial-, Kultur- und
Sportausschuss

Termin

29.10.2019

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Skateranlage und Bolzplatz Essig-Ludendorf für Swisttal-Süd

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis. Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse aus dem Ortstermin am 20.11.2018, auf dem Bolzplatz Essig-Ludendorf, wird aktuell keine Notwendigkeit zur Neuausstattung der Skateranlage, vor einer abschließenden Bewertung aller Fläche durch die AG Kinderspielplätze, gesehen.

Zunächst sollen die Ergebnisse aus den weiteren Beratungen mit der AG Kinderspielplätze einschließlich des anstehenden partizipativen Prozesses mit Jugendlichen zur Standortfrage eines Bolzplatzes in Swisttal-Odendorf und dessen konzeptionelle Gestaltung abgewartet werden.

Sachverhalt:

Mit beiliegendem Schreiben regt der Antragsteller eine Erneuerung der Skateranlage und eine grundlegende Verbesserung des Zustands des Bolzplatzes Essig-Ludendorf an und beantragt:

- A.) 1. Die Überprüfung und Aktualisierung des Sanierungskonzeptes für den Bolzplatz Essig-Ludendorf
2. Eine realistische Berechnung der Sanierungskosten der Skateranlage Essig-Ludendorf.
3. Die Einstellung erforderlicher Haushaltsmittel im aktuellen Haushalt.
4. Notwendige Maßnahmen an der Skateranlage Essig-Ludendorf, als ersten Schritt einer Bolzplatzmodernisierung im Jahr 2020 durchzuführen.

- B.) 1. Die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Bolzplatzmodernisierung.
 - 2. Die Bereitstellung notwendiger Haushaltsmittel im Folgehaushalt.
 - 3. Die Darstellung einer konkreten Zeitplanung für die Durchführung der Modernisierungsmaßnahmen.
- C.) 1. Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Bürgern, sowie verschiedener Vereine und Institutionen an den Vorbereitungs- und Durchführungsprozessen

Die Skateranlage wurde im Jahr 2002 auf einem Teil der Bolzplatzfläche Essig/Ludendorf, auf einer dafür hergestellten Asphaltfläche errichtet. Insgesamt entstanden durch die Anschaffung und Montage der Skate-Elemente sowie die Herrichtung der Fläche Kosten in Höhe von rd. 22.525,-- €. Die Finanzierung erfolgte teilweise aus Haushaltsmitteln der Gemeinde Swisttal (16.275,-- €), aus Mitteln der Sparkassenstiftung „Für uns Pänz“ (3.750,-- €) sowie aus verschiedenen Einzel-Spenden (rd. 2.500,-- €).

Aufgrund der über die Jahre 2002 – 2017 an der Anlage entstandenen Abnutzungen durch Gebrauch und Witterungseinflüssen (es handelt sich um eine Holzkonstruktion), wurden Teile der Anlage im Jahr 2017 aus Sicherheitsgründen demontiert und durch Elemente der Skateranlage Buschhoven ersetzt. Aus den amtlichen Afa-Tabellen für Spiel- und Sportgerätschaften dieser Art ergibt sich ein durchschnittlicher Lebenszyklus von 7 - 10 Jahren. Die Betrachtung der tatsächlichen Nutzungsdauer der Anlage von mehr als 15 Jahren zeigt deutlich, dass die Anlage über die Jahre ordnungsgemäß, nach den Anforderungen der DIN EN 14974, durch den gemeindlichen Baubetriebshof gewartet und instandgesetzt wurde.

Neben der Skateranlage befinden sich auf der Bolzplatzfläche eine Schutzhütte, ein Fußballtor sowie ein Basketballkorb. Die Fläche bietet damit verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, jedoch ebenfalls Potenzial für eine Modernisierung/Aufwertung.

Der Ausschuss wurde in der Sitzung, am 08.01.2019, unter TOP 6, über das Ergebnis eines Ortstermins auf der Bolzplatzfläche, am 20.11.2018, informiert.

Das Ergebnis des Gesprächstermins mit Vertretern der Fraktionen und Ortsausschüssen, Ortsvorstehern, der KJA und 4 Jugendlichen ist nachfolgend noch einmal zusammengefasst:

Fazit Skateranlage:

„Insgesamt bleiben Zweifel, ob an diesem Standort generell der Bedarf an einer Skater-Anlage, auch im Hinblick auf die geplante neue Bolzplatzfläche in Odendorf, noch gegeben ist und ob und in welchem Umfang eine Erweiterung der bestehenden Anlage sinnvoll wäre.

Die der Einladung gefolgt vier Jugendlichen hatten selbst keine konkreten Vorschläge oder Wünsche zur Veränderung der Skateranlage. Den Jugendlichen und Gästen wurde daher eine Auswahl von Skater-Elementen und –kombinationen aus den Angebotskatalogen einschlägiger Sport- und Freizeitshops vorgelegt. Eine vergleichbare Anlage der Fa. Skateparks Schuster würde heute inkl. Montage ca 19.000,-- Euro kosten. Es wurde festgestellt, dass der Skater-Boom seit einigen Jahren etwas abgeebbt ist. Die Jugendlichen befahren die Skateranlage aber sehr wohl mit BMX-Rädern. Weitaus am häufigsten wird der Platz allerdings zum Fußballspielen genutzt. Dahin gingen auch die Wünsche der

Jugendlichen.

Die Anzahl der dem Aufruf gefolgten Jugendlichen erscheint zur Ermittlung der Wünsche und Bedürfnisse der Essiger und Ludendorfer Jugendlichen im Rahmen einer möglichen Neugestaltung der Anlage wohl nicht repräsentativ.“

Aufgrund der Ergebnisse des Ortstermins wird aktuell keine Notwendigkeit einer Neuausstattung der Fläche mit einer Skateranlage gesehen. Die Interessenlage der Jugendlichen scheint sich in eine andere Richtung zu bewegen. Zur Erarbeitung einer umfassenden konzeptionellen Planung für Spielplätze im Gemeindegebiet wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet, die im Rahmen ihrer Tätigkeit auch die Neugestaltung der Bolzplatzflächen beinhaltet, wenn auch erst als zweite Priorität nach den Spielplätzen. Die Arbeitsergebnisse könnten im Anschluss zur Bildung zielgerichteter Haushaltsansätze im kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 herangezogen werden. Eine nachträgliche Einstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in den aktuellen Haushalt, wie unter Pos. A.3.) angeregt, ist nicht möglich.

Auch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfahl im Zuge der überörtlichen Prüfung 2018 die Erarbeitung eines Spielplatzbedarfsplanes zur konzeptionellen Neugestaltung, aber auch Aufgabe von Spiel- und Bolzplätzen. Im Ergebnis soll ein Spielplatzkonzept entstehen, auf dessen Basis die Gemeinde Swisttal in den kommenden Jahren Spiel- und Bolzplätze analysiert, aufwertet und attraktiver gestaltet.

Im November findet eine Beteiligungsmaßnahme für Kinder- und Jugendliche für die Standortsuche eines neuen Bolzplatzes in Odendorf statt. Sobald ein neuer Standort gefunden ist, soll die konzeptionelle Gestaltung in einem partizipativen Prozess mit Jugendlichen gestaltet werden; hieraus könnten sich auch weitere Erkenntnisse ergeben.